



Besäumkreissäge Checkliste

mit **unter** Tisch rücklaufendem Sägeblatt

Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden an der Besäumkreissäge?

Unfälle an dieser Maschine – insbesondere wenn kein Schutz- und Absaugbalken vorhanden ist – sind leider nicht selten, und sie haben meist schwere Verletzungen zur Folge. Dieses Risiko können Sie erheblich reduzieren, wenn Sie für eine funktionstüchtige und sichere Maschine sorgen und Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut instruieren.

Die Hauptgefahren sind:

- Schnittverletzungen durch das Sägeblatt
- Verletzungen durch Rückschlag des Werkstückes, wegfliegende Werkstückteile (Splitter, schwarze Äste usw.) oder wegfliegende Werkzeugteile
- Erkrankungen wegen Lärm und Holzstaub

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Schaltorgane

- 1 Ist die Oberkante der Fuss Schaltstange zum Senken und Heben des Sägeblattes und zum Auslösen des Vor- und Rücklaufs mindestens 120 mm über dem Boden angeordnet? ja nein

Ein unbeabsichtigtes Betätigen der Fusschaltstange mit den Füßen wird dadurch deutlich reduziert.

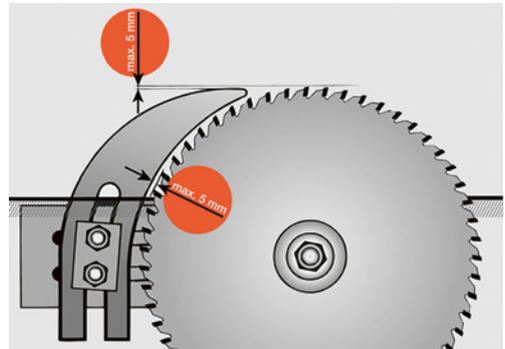
- 2 Ist die Fusschaltstange mit einer Verdeckung geschützt, so dass ein unbeabsichtigtes Ingangsetzen (z. B. durch ein herunterfallendes Werkstück) verhindert wird? (Bild 1) ja nein

- 3 Wird der Vorschub des Sägeblattes sofort gestoppt, wenn die Fusschaltstange nicht mehr betätigt wird? ja nein

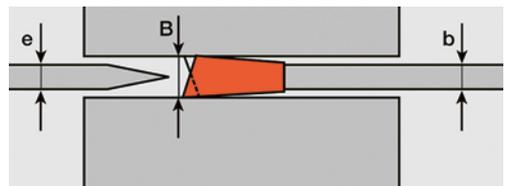
- 4 Senkt sich das Sägeblatt nach Einleitung des Rücklaufs sofort unter den Tisch ab und kehrt es anschliessend automatisch in die Ausgangsstellung zurück? ja nein



1 Die Verdeckung über der Fusschaltstange verhindert ein unbeabsichtigtes Ingangsetzen des Sägeblattes.



2 Korrekte Einstellung des richtig dimensionierten Spaltkeils. Der Spaltkeil verhindert Verletzungen durch die aufsteigende Partie des Sägeblattes oder reduziert mindestens die Schwere der Verletzung.



3 Richtige Spaltkeildicke: Die Spaltkeildicke (e) muss dünner sein als die Schnittbreite (B), aber mindestens so dick wie der Sägeblattkörper (b).

Antriebselemente

- 5 Sind die Antriebselemente (z. B. Riemenscheiben, Kettenräder) durch Verdeckungen gesichert? ja teilweise nein

Verdeckung des Sägeblattes

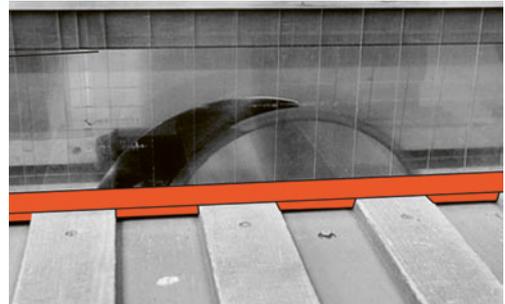
- 6 Ist ein Spaltkeil montiert und hat er die richtigen Abmessungen, d. h. dem Blattdurchmesser und der Blattkörperdicke entsprechend? ja nein

Für die verwendeten Sägeblätter müssen passende Spaltkeile vorhanden sein. (Bilder 2 und 3)

- 7 Ist der Schlitz für das Sägeblatt im Maschinentisch so schmal wie möglich (max. 12 mm)? ja nein

- 8 Befindet sich auf der Bedienungsseite eine Leiste, die verhindert, dass durch die Tischöffnungen und unter dem Werkstück hindurch ins Sägeblatt gegriffen wird? (Bilder 4 und 8) ja teilweise nein

Die Leiste muss aus leicht zerspanbarem Material (z. B. Holz) gefertigt sein und sich immer in gutem Zustand befinden.



4 Leiste auf der Bedienungsseite.

Maschinen ohne Schutz- und Absaugbalken

- 9 Ist die Maschine vor dem 1. 10. 1992 gebaut worden? ja nein
Wenn «nein»: Die Maschine muss mit einem Schutz- und Absaugbalken nachgerüstet werden. (Bild 5)

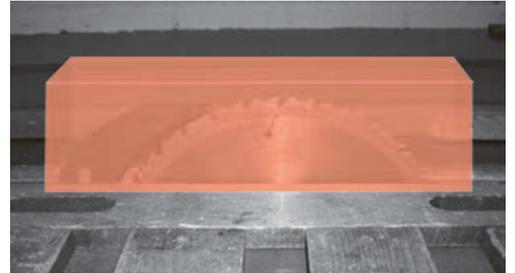
- 10 Ist über der Ausgangsstellung des Sägeblattes (Position, wo das Sägeblatt auftaucht) eine Schutzhaube fest montiert, oder ist ein spezieller Spaltkeil montiert, welcher bis über den Scheitelpunkt des Sägeblattes reicht? (Bilder 6 und 7)
- ja
 nein



5 Schutz- und Absaugbalken. Bei abgesenktem Balken kann nicht mehr unbeabsichtigt in die Schnittebene gegriffen werden und die anfallenden Späne werden besser abgesogen.

Maschinen mit Schutz- und Absaugbalken

- 11 Sind die Kunststoff-Lamellen vollständig vorhanden und in gutem Zustand?
- ja
 nein
- 12 Kehren die Lamellen nach dem Anheben selbsttätig in die untere Stellung zurück?
- ja
 nein
- 13 Taucht das Sägeblatt erst auf, nachdem der Schutz- und Absaugbalken die untere Endstellung erreicht hat?
- ja
 nein
- 14 Lässt sich der Schutz- und Absaugbalken erst anheben, nachdem das Sägeblatt vollständig unter den Tisch abgesenkt ist?
- ja
 nein



6 Fest montierte Schutzhaube über der Ausgangsstellung.

Werkstück-Abstützvorrichtung

- 15 Sind rasch verschiebbare Queranschlätze zum Abstützen der Werkstücke vorhanden? (Bild 8)
- ja
 nein
- 16 Ist der Queranschlag auf der Bedienungsseite mit einem nachstellbaren Anschlagholz versehen, das zum Auffangen der schmalen Abschnitte bis zur Schnittebene nachgeschoben werden kann? (Bild 9)
- ja
 nein



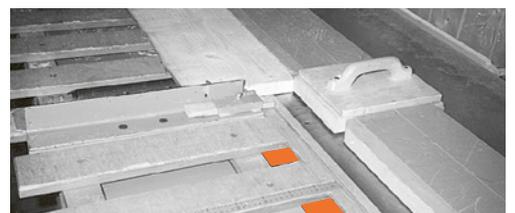
7 Sägeblatt ohne Schutzhaube in der Ausgangsstellung, aber mit korrekt eingestelltem Spaltkeil, der bis über den Scheitelpunkt des Sägeblattes reicht. Beim Auftauchen des Sägeblattes bietet dieser Spaltkeil etwas mehr Sicherheit bei Berührungen. Diese speziellen Spaltkeile sind beim Hersteller der Maschine zu beziehen. Vorzuziehen ist aber immer die Lösung mit fest montierter Schutzhaube über der Ausgangsstellung.

Stossholz

- 17 Ist ein Seitenstossholz an der Maschine griffbereit? (Bild 10)
- ja
 nein

Laser

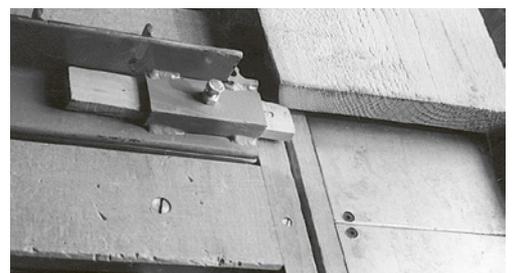
- 18 Gehört der angebaute Laser in die Klasse 1 oder Klasse 2? Die Klasse ist auf dem Klassenhinweiszeichen angegeben. (Bild 11)
- ja
 nein
- 19 Ist der Laser so angeordnet, dass der Strahl auf die maximale Bearbeitungslänge begrenzt bleibt? (Bild 12)
- ja
 nein



8 Rasch verschiebbare Queranschlätze beidseits der Schnittebene verhindern ein Verschieben des Werkstücks während des Sägens. Mit Holzleiste ausgefüllte Tischöffnungen.

Wartung der Maschine, Wechsel des Sägeblattes

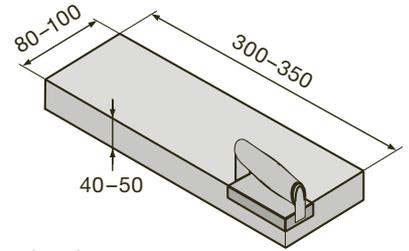
- 20 Verfügt die Maschine über einen abschliessbaren Sicherheitsschalter, mit dem die Stromversorgung der Maschine sicher unterbrochen werden kann? (Bild 13)
- ja
 nein
- 21 Sind geeignete Werkzeuge und Schlüssel für die Wartung und den Wechsel des Sägeblattes vorhanden und jederzeit griffbereit?
- ja
 teilweise
 nein



9 Bedienungsseitiger Queranschlag mit nachstellbarem Anschlagholz.

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 22** Gibt es in Ihrem Betrieb Sicherheits- und Verhaltensregeln über das sichere Arbeiten an der Besäumkreissäge?
(Beispiele für Sicherheitsregeln: siehe Kasten unten)
- ja
 teilweise
 nein
-
- 23** Sind die Mitarbeitenden im sicheren Arbeiten an der Besäumkreissäge instruiert?
- ja
 teilweise
 nein
-
- 24** Wird mit Gebotszeichen auf das Tragen eines Gehörschutzes und bei Maschinen ohne Schutz- und Absaugbalken zusätzlich auf das Tragen einer Schutzbrille hingewiesen? (Bild 14)
- ja
 teilweise
 nein
-
- 25** Wird das Befolgen der Sicherheitsregeln gemäss Frage 22 von den Vorgesetzten kontrolliert und wird sicherheitswidriges Verhalten korrigiert?
- ja
 teilweise
 nein
-
- 26** Ist für die Instandhaltung der Besäumkreissäge eine verantwortliche Person bestimmt und instruiert?
- ja
 nein



Angaben in mm

10 Es empfiehlt sich, für das Seitenstossholz weiches Holz zu wählen.



11 Beispiel eines Klassenhinweiszeichens, kombiniert mit Laserwarzeichen.



12 Laserstrahl ist auf die maximale Bearbeitungslänge, d. h. das längste zu bearbeitende Werkstück begrenzt.



13 Sicherheitsschalter.

Sicherheitsregeln (Hinweis zu Frage 22)

Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist das Festlegen und Durchsetzen klarer Sicherheitsregeln. Diese Regeln müssen spezifisch auf die Maschine und den Betrieb abgestimmt sein. Hilfreich für das Erarbeiten von Sicherheits- und Verhaltensregeln ist die Betriebsanleitung und das Merkblatt «Regeln schaffen Klarheit», www.suva.ch/66110.d.

Beispiele von Sicherheits- und Verhaltensregeln für das Arbeiten an der Besäumkreissäge:

- Beim Schneiden von Werkstücken arbeiten wir immer mit geschlossener Handstellung.
- Wir verwenden beim Schneiden von schmalen Werkstücken immer das Stossholz.
- Wir verwenden immer einen Queranschlag, damit das Werkstück nicht weggeschleudert wird.
- Wir tragen den Gehörschutz und die Schutzbrille.
- Wir halten den Kopf beim Schneiden nicht über die Schnittebene des Sägeblattes.
- Wir blicken nicht in den Laserstrahl.
- usw.



14 a
Suva-Form. 1729/02



14 b
Suva-Form. 1729/05

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Marke: _____

Typ: _____

Baujahr: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: alle 6 Monate)



Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67088.d